

Der Gemischte Chor hat eine neue Präsidentin

Seit der Jahresversammlung vom 25. Januar steht der Gemischte Chor Otelfingen unter neuer Leitung. Eine Vorstandskollegin hat das Präsidium von Dorothea Forster nun übernommen.

OTELFINGEN. Während 16 Jahren hat Dorothea Forster den Gemischten Chor Otelfingen (GCO) geleitet, mit acht verschiedenen Dirigenten und einem immer wieder wechselnden Vorstand das GCO-Schiff gesteuert. Diese nicht immer leichte Aufgabe erfüllte sie mit grossem Engagement und viel Herzblut.

In dieser langen Zeitspanne waren nebst den vielfältigen Geschäften auch einige Veränderungen zumeistern – der Chor sieht sich seinen lieb gewordenen traditionellen Auftritten in der Gemeinde verpflichtet, möchte sich aber auch mit guten Konzerten über die Grenzen des Furttals hinaus bekannt machen. Dies bedeutet für eine Präsidentin, mindestens zwei Jahre im Voraus zu planen, zusammen mit dem Dirigenten die gesanglichen und örtlichen Möglichkeiten auszuloten, in vielen Sitzungen mit den Vorstandsmitgliedern zu organisieren und den besten Weg zu finden.

Ein Ohr für private Sorgen haben

Mit viel Energie hat Dorothea Forster die Projekte immer wieder vorangetrieben und gemeinsam mit Dirigent, Vorstand und Sängerinnen und Sängern die Ziele erreicht. Präsidentin sein heisst, die Gesamtverantwortung wahrzunehmen, auch wenn Aufgaben an andere Vorstandsmitglieder delegiert werden können. Es heisst aber auch, für die Chormitglieder da zu sein, zu ermutigen, für private Sorgen ein offenes Ohr zu haben, manchmal auch das Konzertprogramm zu verteidigen, zu erklären und vieles mehr.

Eine neue Präsidentin zu finden, ist in der heutigen Zeit keine einfache Auf-



Dorothea Forster (l.) hat nach 16 Jahren an der Jahresversammlung den Führungsstab des Gemischten Chors an Annett Hauffe übergeben. Bild: zvg

gabe. Wer will sich schon «opfern» für eine solche ehrenamtliche Tätigkeit. Umso glücklicher ist der GCO über eine Nachfolgerin die sagt, dass es für sie selbstverständlich ist, in einem Verein mitzuarbeiten. Annett Hauffe, die bis anhin die Finanzen betreut hat, tritt in Dorothea Forsters Fussstapfen und stürzt sich in die neue Herausforderung. Die Finanzen übernimmt an ihrer Stelle Anamarija Zivkovic – auch für sie eine neue Aufgabe. Nach einer intensiven Zeit mit Vorbereitungen für die Jahresversammlung und Übergabe aller Geschäfte an die neuen Amtsinhaber freut sich die

«alte» Präsidentin auf etwas ruhigere Zeiten mit «einfach nur noch singen» im Chor. Jedoch nicht ohne Zusage, ihre Nachfolgerin und den gesamten Vorstand mit ihrer langjährigen Erfahrung zu unterstützen. Das Jahr hat erst so richtig begonnen. Der GCO freut sich auf spannende, aber auch arbeitsintensive Projekte wie das Innerschweizer Gesangsfest in Hitzkirch, den Spaghetti-Plausch im Juni sowie die Konzerte im November, um nur die grossen Anlässe zu erwähnen.

Annelis Marti